

Wie eine Ikone auf dem Vierwaldstättersee Menschen vereint

# 2015: Das Jahr der Gastfreundschaft in der Zentralschweiz

**In drei Jahren ist das kantonsübergreifende Projekt «200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz» (Arbeitstitel) geplant. Gemeinsam feiert die Region mit ihren Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Luzern 200 Jahre Tourismus. Das Jahr 2015 soll zum «Jahr der Gastfreundschaft» werden. Die lokale Bevölkerung sowie die Mitarbeitenden und Gäste aller touristischen Betriebe sind eingeladen, dieses Fest mitzutragen und mitzugestalten.**

Die Anfänge der 200-jährigen Tourismusgeschichte wurden geprägt von beherzten Bahn-Pionieren, wagemutigen Hoteliers und weitsichtigen Touristikern, die die Grundsteine legten für einen erfolgreichen Tourismus in der Zentralschweiz. Millionen von Reisenden aus nah und fern besuchen seither die Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee – jährlich zeigen sich über 3,4 Mio. Übernachtende fasziniert von den Naturschönheiten, den Bergen, dem See und

den zu entdeckenden Zentralschweizer Traditionen.

### **Alle sind zum Mitmachen eingeladen**

Für das Jahr 2015 sind diverse Projekte wie ein spezifisches Tell-Pass-Angebot, eine Mitmachkampagne für Kulturschaffende, Institutionen und Vereine, Mitarbeitende von Tourismusorganisationen und für die Bevölkerung oder das Projekt «Via Regio» (Kulturwege der Zentralschweiz) geplant.

Im Rahmen der Gastfreundschaftsinitiative sollen touristische Leistungen aus anderen Blickwinkeln entdeckt werden. Es geht um die Frage: Wie lässt sich Neues in Dingen sehen, die doch schon lange da sind? Und wie entwickeln wir neue Perspektiven? Im Zentrum wird der Vierwaldstättersee stehen. Er koppelt alle Innerschweizer Kantone. Als verbindendes, mobiles Element dient eine schwimmende Plattform, welche im Sinne eines Gesamtkunstwerkes inszeniert wird.



*Schönste Aussicht: prachtvoller Vierwaldstättersee im Herzen der Schweiz und Europas.*

Zudem wird die Plattform als Präsentations- und Veranstaltungsort für die Gemeinden und Kantone sowie für Vereine und Institutionen rund um das Jubiläumsthema Gastfreundschaft dienen.

**Jost Huwyl**er und **Beat Heuberger** von der **H+H Management in Luzern** sind mit der Projektleitung von «200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz» beauftragt. «Unsere Gäste» besuchte die beiden und wollte mehr zum Projekt wissen.

Warum ein Jahr der Gastfreundschaft im 2015?

**Heuberger:** Mit dem Bau eines Hotels am Vierwaldstättersee in Küsnacht und eines Gasthauses auf Rigi Kulm wurde im Jahre 1815 der Grundstein zum erfolgreichen Tourismus in der Zentralschweiz gelegt. Das 200-jahre-Jubiläum soll dazu genutzt werden, mit einer Vielzahl von Projekten diesen Anlass zu feiern. Zudem soll einem der wichtigsten Aspekte im Tourismus – der Gastfreundschaft – eine zentrale Bedeutung zukommen. Eine gelebte Gastfreundschaft entsteht durch ein gutes Zusammenspiel und eine gegenseitige Wertschätzung der Leistungsanbieter im

Tourismus und der regionalen Bevölkerung. Entsprechend soll das Jubiläum eine grosse Wirkung gegen innen haben und die Bevölkerung und Mitarbeitenden aus dem Zentralschweizer Tourismus stark miteinbeziehen.

**Huwyl:** Das Jahr 1815 ist zwar der inhaltliche Aufhänger der Jubiläumsveranstaltung. Viel wichtiger aber ist, dass dieser Prozess überhaupt einmal angestossen wurde. Etwas salopp gesagt eigentlich egal, durch wen, wann und wo. Entscheidend ist vielmehr, dass der Tourismus in unserer Region eine ganz wichtige Rolle spielt und dass wir uns dieser bewusst sind, gleichzeitig aber auch gewillt sind, zur Kuh, die uns nährt, Sorge zu tragen.

Welches sind die Visionen des Jubiläums?

**Heuberger:** Wenn es uns gelingt, durch eine echte Wert-Diskussion das touristische Be-



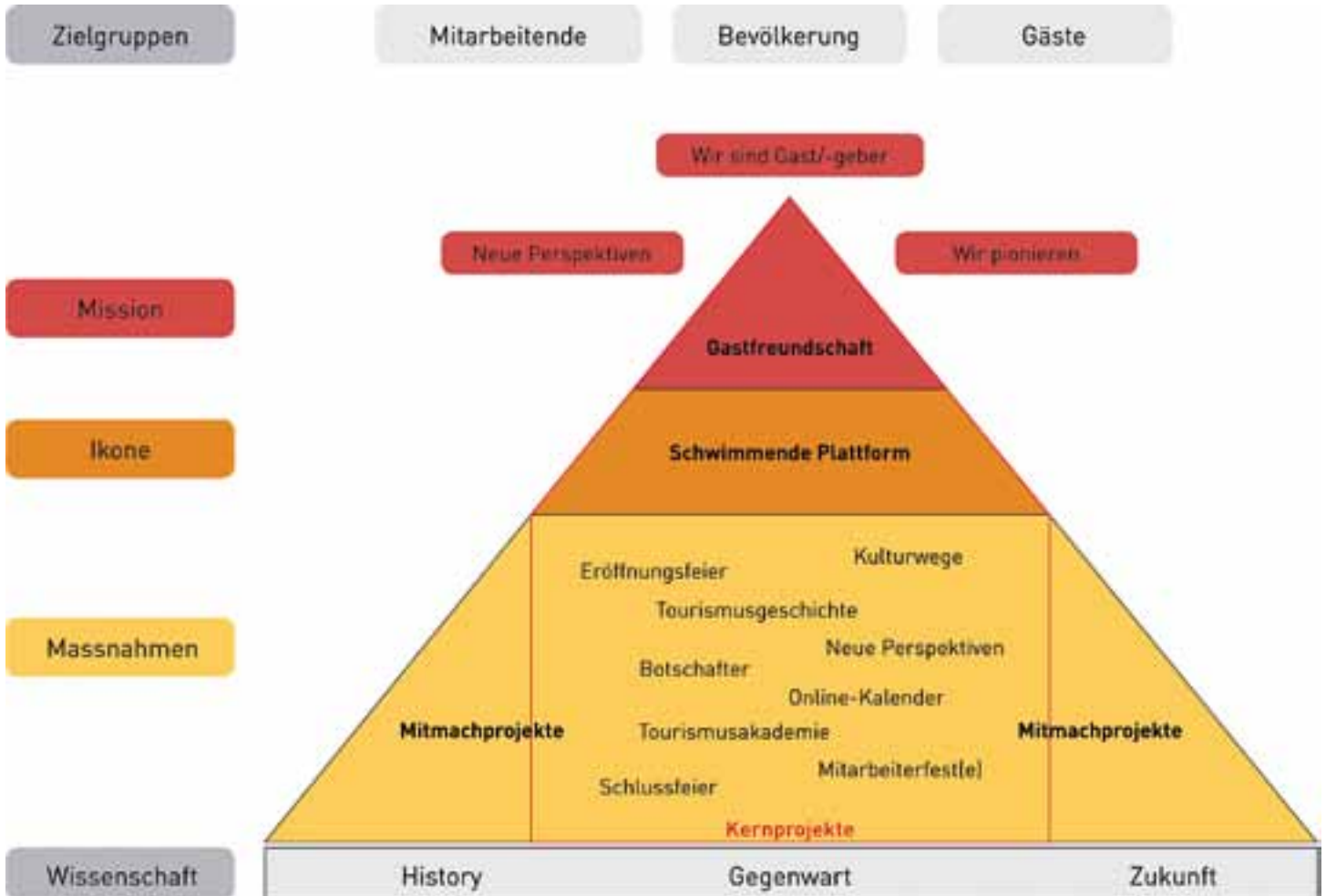
Beat Heuberger

wusstsein und damit auch den Gastfreundschaftsgedanken sowohl bei den Profis an der Rezeption, in der Küche, der Reinigung, dem Management wie auch bei der Bevölkerung zu erhöhen, dann haben wir ein wichtiges Jubiläumsziel erreicht und schaffen nachhaltig einen Nutzen für die gesamte Zentralschweiz.

**Huwyl:** Im Sinne einer Kampagne soll das Jubiläum Anlass für eine Standortbestimmung sein. Wo stehen wir heute, und wo wollen wir in Zukunft hin? Was wollen und müssen wir unternehmen, dass es sich auch in Zukunft lohnt, als Gast in unsere Region zu kommen?

Was dürfen wir im 2015 tatsächlich erwarten?

**Huwyl:** Es erwartet uns eine Vielzahl von Projekten, welche die Gastfreundschaft auf



Das Jubiläum soll die drei Zielgruppen Mitarbeitende, Bevölkerung und Gäste mit unterschiedlichen Aktionen – aber immer unter dem Aspekt der Gastfreundschaft – überraschen und unterhalten. Ein attraktives Basis- und Rahmenprogramm wird mittels einer medienwirksamen Ikone – einer schwimmenden Plattform auf dem Vierwaldstättersee – in die gesamte Schweiz und darüber hinaus getragen.



überraschende Art und Weise präsentieren. Die einzelnen Projekte werden teilweise durch die Projektleitung realisiert und teilweise durch touristische Organisationen, Kulturinstitute, Vereine, einzelne Personen initiiert und umgesetzt. Zudem soll die Zentralschweizer Tourismusgeschichte aufgearbeitet und in vielfältiger Art und Weise dargereicht werden; dies kann von klassischen Printprodukten bis hin zum «Weg der Gastfreundschaft» in der Zentralschweiz führen. Verbindendes Element all dieser Projekte soll eine schwimmende Ikone auf dem Vierwaldstättersee sein, welche das «Gast-Sein» in den verschiedenen Regionen symbolisiert und facettenreich erlebbar machen soll.

*Wen möchten Sie mit dem Jubiläum ansprechen und «abholen»?*

**Heuberger:** In erster Linie geht es um die Wirkung gegen innen. Es sollen also die gesamte Zentralschweizer Bevölkerung sowie alle Mitarbeitenden der touristischen Anbieter angesprochen werden. Es geht darum, das gegenseitige Verständnis und den Respekt für einander zu erhöhen und mit

verblüffenden Projekten unsere Zentralschweiz diesen beiden Zielgruppen näherzubringen. Selbstverständlich soll die Vielzahl von Massnahmen im 2015 – vor allem auch die Ikone auf dem See – Gäste ausserhalb der Zentralschweiz dazu bewegen, diesen wunderschönen Fleck Schweiz wieder einmal zu besuchen.

*Wie wollen Sie gewährleisten, dass die gesamte Zentralschweiz hinter einem solchen Projekt steht?*

**Heuberger:** Einerseits denken wir, dass wir mit der Involvierung aller Zentralschweizer Tourismusorganisationen in den Verein «200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz» einen wichtigen Grundstein für die breite Akzeptanz gelegt haben. Zudem sind die fünf beteiligten Kantone im Projekt vertreten und werden Ihre Wünsche und Anregungen einbringen können. Und



Jost Huwyler

dann soll vor allem die in Kürze lancierte Mitmachkampagne dazu dienen, dass die gesamte Zentralschweizer Bevölkerung mit eigenen Ideen das Jubiläumsjahr bereichert. Ein spezielles Jubiläumslabel sowie weitreichende Kommunikationsmassnahmen sollen Ansporn sein, dass im Jubiläumsjahr das Thema Gastfreundschaft in der Zentralschweiz omnipräsent ist.

*Wie ist der aktuelle Stand des Projektes, und welches sind die weiteren Schritte?*

**Huwyler:** Ende Mai 2012 wurde die Grobkonzeptphase abgeschlossen. Aktuell befinden wir uns in der Detailkonzeptphase, welche voraussichtlich Ende dieses Jahres abgeschlossen sein sollte. Parallel dazu laufen Sponsoringaktivitäten, um die Finanzierung des Projektes sicherzustellen. Am Ende dieser Phase soll – unter anderem aufgrund der finanziellen Ressourcen



Bildcollage mit Ikone auf dem Vierwaldstättersee.

cen – entschieden werden, welche Projekte in die weitere Planung (2013), Umsetzung (2014) und den Betrieb (2015) gelangen.

*Thema Finanzen: Wie wird das Projekt finanziert?*

**Heuberger:** Die Luzern Tourismus AG als Initiatorin des Projektes hat einen grossen Teil der bisherigen Projektarbeit finanziert. Ab Detailkonzeptphase stehen dem Projekt finanzielle Mittel von den fünf beteiligten Kantonen (ein Projekt der neuen Regionalpolitik NRP) und des Bundes im Umfang von einer Million Franken zur Verfügung. Dieser Betrag soll mittels Projektsponsoring und Beiträgen von Stiftungen und Gönnern, (4 Mio. CHF), Einnahmen aus Verkäufen (z. B. Tickets / 1.9 Mio. CHF) sowie aus Werbung und weiteren Einnahmequellen (0.3 Mio. CHF) ergänzt werden. Das finanzielle Ziel ist klar definiert: es werden nur Projekte umgesetzt, welche auch finanziert sind!

*Was wünschen Sie sich persönlich für das Jubiläumsprojekt im 2015 und auch darüber hinaus?*

**Huwylar:** Das Jubiläum hat dann seinen Zweck erfüllt, wenn durch dieses eine Basis gelegt wird bzw. eine Fülle von Ideen umgesetzt wird, wie sich der Tourismus der Zukunft in unserer Region entwickeln könnte. Toll wäre, wenn einige der geplanten Projekte nicht nur angestossen, sondern weit über das Jahr 2015 hinaus fortgesetzt würden.

**Heuberger:** Ich wünsche mir aber auch ein grosses, tolles und ausgelassenes Fest, welches die Bevölkerung der gesamten Zentralschweiz ansteckt und damit auch ein bisschen näher zusammenrücken lässt. Und dann wünsche ich mir auch über die Jubiläumskampagne hinaus, dass der zukünftige Gast spürt, dass er in der wunderschönen Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee jederzeit willkommen ist.



Rigi-Kaltbad um 1875.

Ab Phase Detailkonzept wird als Träger des Jubiläums ein Verein gegründet, in welchem die jeweiligen Tourismusorganisationen der involvierten Kantone als Vereinsmitglieder vertreten sind. Dem Vereinsvorstand obliegt die strategische Führung des Projekts. Die operative Projektleitung wird inhaltlich durch den Beirat begleitet, welcher sich aus Persönlichkeiten aller fünf Kantone mit spezifischem Fachwissen zusammensetzt.



**Fachmesse:** Im Gegensatz zur Publikumsmesse ein Anlass, bei dem nur Fachbesucher zugelassen sind (z. B. WTM in London). **Festival-City:** Nennt sich Luzern auch noch, denn das Festivalprogramm ist einzigartig. Die Stadt ist Austragungsort für viele attraktive Kultur- und Musikveranstaltungen und bietet das ganze Jahr über Abwechslung. **Friendly Hosts:** 35 Damen und Herren, die im Auftrag der Projektgruppe «Luzern leuchtet» im Namen der Gastfreundschaft ehrenamtlich in Luzern unterwegs sind und in- und ausländische Gäste betreuen. **Gastfreundschaft:** Die freundliche Gesinnung, die einem Besucher von seinem Gastfreund bei seiner Beherbergung, Bewirtung und Unterhaltung entgegengebracht wird.